

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 4 (1857)

Heft: 51

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland. Charakteristisches. Die Regierung des Fürstenthums Lippe hat geruht, den Schullehrern ihres Landes einen obszörglichen Blatt zuzuwenden und sie mit einer neuen Instruktion zu bescheeren. Statt daß sie ihnen (den Lehrern) freie Bewegung läßt und damit der Gefahr aussetzt, zu straucheln, hält sie dieselben wie Kinder straff am Gängelbande und bewahrt sie damit vor dem möglichen Falle. Sie verbietet denselben das Kartenspiel und den Besuch der Wirthshäuser behufs Erholung. Dann sollen die Hülfslehrer im Besondern nicht nur in Bezug auf's Schnüffach sondern auch auf Nebenbeschäftigungen gehörig eingeschossen werden. Zu diesem Zwecke sind sie angewiesen, an den kirchendienstlichen Verrichtungen, als etwa Glockenschmieren, Kirchenkehren &c. Theil zu nehmen. Damit endlich keiner der jüngern Lehrer sich mit Studien abgabe, welche nicht zum Stande eines gehorsamen Dieners gehören, als z. E. Naturforschung u. dgl., ist allen "angehenden" Lehrern befohlen, von ihren Privatbeschäftigungen jedes Jahr dem Konfistorium genau Kenntniß und Rechenschaft zu geben.

Räthsellösung vom November.

Ueber das in Nro. 48 gegebene Preisräthsel sind vier richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „finnreich“. Die Preise fielen auf die Herren
Johannes Denz, Lehrer in Chur, und
Johannes Spycher, " " Sttigen (Bern).

Die meisten Lösungen blieben bei „geistreich“ stehen, was zwar beinahe, aber doch nicht ganz so genau wie jenes zutrifft.

Das Dezember-Räthsel folgt in nächster Nummer.

Anzeigen.

Bon dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende
Hülfsmittel für den Lehrer:

Im Fache der Religion:

Boll, Fr., Handbuch zu Rückli's großer Kinderbibel, zum Gebrauch der Lehrer. Neuer Bund. Bern, 1847. Fr. 3. 12 Rp.

Kurz. Lehrbuch der heil. Geschichte. Ein Wegweiser zum Verständniß des göttlichen Heilplanes nach seiner geschichtlichen Entwicklung. Fr. 3. 50.

Lisko, Fr., Dr. Das neue Testament nach der deutschen Uebersetzung Martin Luthers. Berlin, 1842. Fr. 11. 35.

Eine neue wohlfeilere Auflage ist im Erscheinen begriffen.
Desjelben altes Testament. Berlin, 1843. Fr. 26. 70.

Gerlach. Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Uebersetzung, mit Einleitung und vorliegenden Anmerkungen. Berlin, 1843. Fr. 8.

Im Fache der deutschen Sprache:

Kellner. Der Sprachunterricht in seiner Begründung durch's Lesebuch. Erfurt (des praktischen Lehrgangs zweiter Theil). Fr. 2. 15.

Dasselben Sprachstunden. Leipzig. Fr. 3.

" Uebungsstoffe zur Förderung des Sprachverständnisses und der Sprachfertigkeit. Eisleben. Fr. 2. 70.

Berthelt. Praktische Anweisung zum deutschen Sprachunterricht. Leipzig. Fr. 1.

Otto. Lehrgang für den Müttersprachunterricht in den Mittelklassen. Erfurt. 1854. Fr. 2. — Grundlagen. Fr. 2.

Lüning. Schulgrammatik. Frauenfeld. Fr. 1. 20.

Schulz. Deutsche Sprachlehre für Volksschulen, Präparanden-Anstalten und Schullehr-Seminarien. Berlin. 1854. Fr. 1. 60.

Götzinger. Sprachlehre. Aarau. Fr. 2. 70.

Im Rechnen:

Egger, J. Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die zehn Jahre der bernischen Volksschulen und method. Anleitung nebst Angaben für den Rechnungsunterricht in den vier Schuljahren. Bern. 1854. Fr. 1. 50.

Lechner, G. Uebungsbuch im Kopf- und Zifferrechnen. 2te Auflage. Bern, 1854. Fr. 2. 50

Zähringer. Leitfaden für den Unterricht im praktischen Rechnen an schweiz. Volksschulen. Frauenfeld, 1854. Fr. 6.

Erzinger. Uebungsbeispiele aus dem Leben für's Leben, oder prakt. Rechenbuch für die Oberklassen der Volksschulen, für Fortbildungsschulen und für den denkenden Landwirth. Schaffhausen, 1854. Fr. 1. 25.

Zähringer, H. Aufgaben zum prakt. Rechnen für schweiz. Volksschulen. 10 Hefte mit Antworten. Aufg. Hest 1—2 à 40 Rp. 3—9 à 15 Rp. 10 à 30 Rp. Antworten 3—10 à 25 Rp.

Egger, G. Geometrie für gehobenere Volksschulen, Seminarien, niedere Gewerbe und Handwerkerschulen, mit circa 1000 Uebungsaufgaben. Bern, 1856. Fr. 3.

— Method. prakt. Rechenbuch für schweiz. Volksschulen u. Seminarien, mit circa 6000 Uebungsaufgaben. Bern, 1857. Fr. 4.

Im Gesang:

Weber, J. R. Theoretisch-praktische Gesanglehre als Anleitung zum Schulgesangbuch. Bern, 1855. Circa Fr. 14.

Silcher. Kurzgefasste Gesanglehre für Volksschulen. 2te Auflage. Fr. 1. 20.

Rüegg, H. A. Der Gesangunterricht in der Volksschule. Horgen, 1857. Fr. 1. 50

Im Schreiben:

Nädelein. Unterricht im Tafelschreiben. Fr. 3. 90.

In der vaterländischen Geschichte:

Böggelin, J. K. Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. Dritte, nach dem Hinweise des Verfassers ganz umgearbeitete Auflage. Von Dr. H. Escher. Zürich 1856. 3 Bände. Fr. 18. (Forts. folgt.)

Sämtliche Bücher sind vorrätig in der
J. Daup'schen Buchhandlung in Bern.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir haben das Vergnügen, den zahlreichen Lesern des „Schweizerischen Volksschulblattes“ und der „Erheiterungen“ die ergebene Anzeige zu machen, daß Herr F. Lack aus Solothurn durch Kauf in das Miteigenthumsrecht für die genannten Blätter getreten ist, und daß die Unterzeichneten von nun an mit vereinten Kräften trachten werden, die verehrl. Leser durch tüchtige Leistungen bestens zu befriedigen.

Bern, am 1. Dez. 1857.

Dr. J. J. Vogt, Redaktor.
F. Lack, Buchdruckereibesitzer.

Briefe, Einsendungen &c., wie ebenso alle Tauschblätter wollen von nun an gefälligst nach Bern adressirt werden.

zu verkaufen: Die Bernersliturgie, neu, zu Fr. 3; eine Elektrisirmaschine, zu Fr. 7., und Schüz' Naturgeschichte, ziemlich sauber, in 27 Heften, broschirt, zu Fr. 22.

Schul-Ausschreibungen.

Frienisberg. Taubstummen-Anstalt, 2 Stellen, jede mit Fr. 580 Besoldung nebst freier Station. Ueber das Nähere wird der Vorsteher der Anstalt Auskunft ertheilen.

Anmeldung bei der Erziehungs-Direktion. Termin: 5. Dezember.

Schulort.	Schulart.	Kind.	Besoldung.	Prüfungszeit.	Prüfungsort.
Linden in Kürzenberg	2. Kl.	120	200. —	7. Dez. 1 u.	dasselbst.
" "	3. Kl.	120	150. —	" "	"
Badhaus in Buchholtersberg	Oberschule	90	255. 39	8. Dez. 1 u.	Badhaus.
Wangen in "	Gem.-Sch.	120	234. 80	" "	"
Wattenwyl	Oberschule	120	319. 87	7. Dez. 1 u.	dasselbst.
" Geissholz bei Meiringen	Unterschule	110	247. 40	" "	"
Faldern		40	200. —	7. Dez. 10 u.	Willigen.
Willigen		30	150. —	" - "	"
Bottigen bei Innenkirch	Gem.-Sch.	60	150. —	" "	"
Waldegg bei St. Beatenb.	"	40	300. —	7. Dez. 9 u.	dasselbst.
Kirchlindach	Oberschule	78	205. —	4. Dez. 9 u.	"
		70	570. —	14. Dez. 9 u.	"

Ernennungen.

Herr Simonet, bisher in Epsach, nach Bätterkinden.

Igfr. Haldimann, Eliz., bisher in Münsingen, nach Langnau.

" Häufler, Eliz., bisher in Heimberg, nach Bärn.

Herr Egger, J., bisher in Waldau, nach Seftigen.

" Zuber, J., bisher in ? nach Bußwyl.